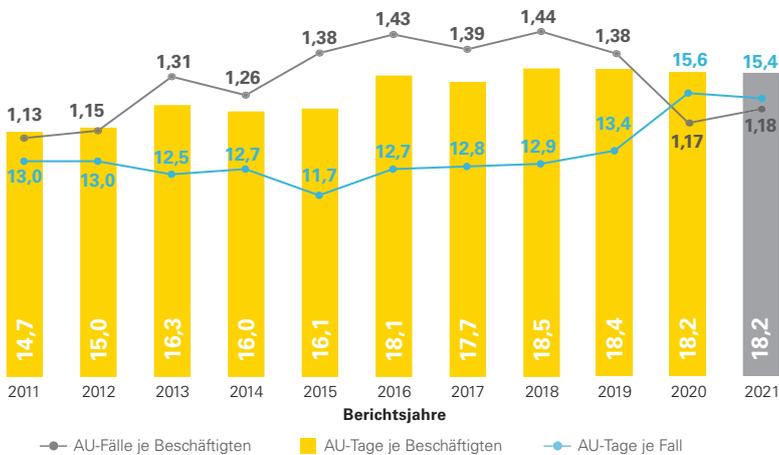


Pflegefall Pflege?

AU-Kennzahlen der Beschäftigten im Überblick

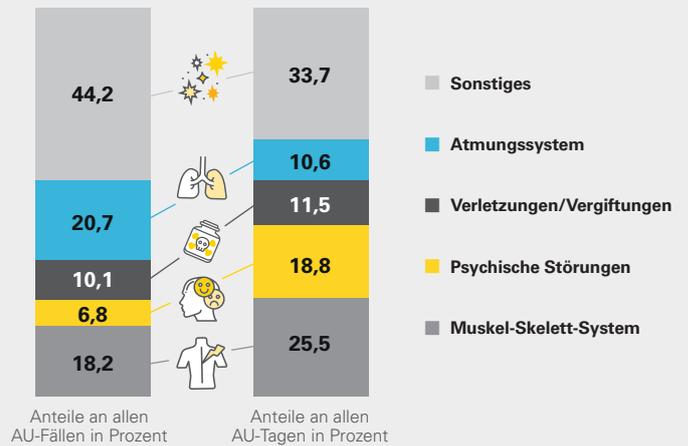


Entwicklung im Zeitverlauf

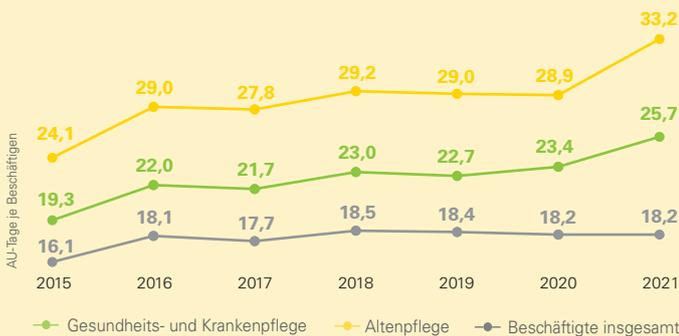
- Die allgemeinen AU-Kennzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.
- Nach wie vor treten, aufgrund der Pandemie, weniger AU-Fälle als sonst auf.
- Da in den letzten beiden Jahren vor allem die AU-Fälle bei den Kurzeiterkrankungen stark zurückgegangen sind, ist die Falldauer weiter relativ hoch.

Wichtige Krankheitsarten

- Die Mehrzahl aller AU-Fälle und AU-Tage geht auf vier Krankheitsarten zurück: Muskel-Skelett-Erkrankungen, psychische Störungen, Verletzungen und Vergiftungen sowie Atemwegserkrankungen.
- Viele AU-Fälle in Verbindung mit wenigen AU-Tagen (z.B. Atmungssystem) stehen meist mit einer kurzen Falldauer in Verbindung, wenige AU-Fälle in Zusammenhang mit vielen AU-Tagen (z.B. psychische Störungen) dagegen vorrangig mit einer langen Falldauer.

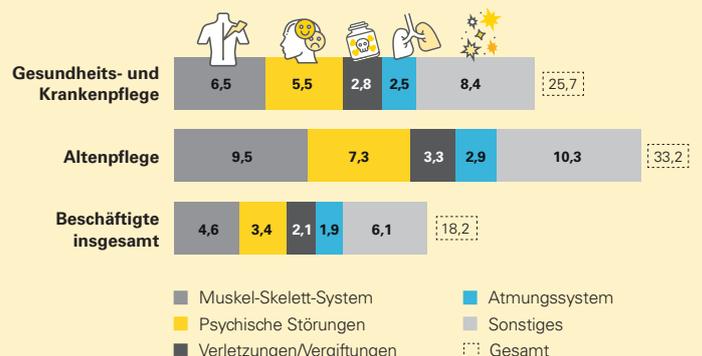


AU-Geschehen in den Pflegeberufen



- Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege weisen deutlich höhere Fehlzeiten als der Durchschnitt aller Beschäftigten auf.
- Diese Differenz ist in den letzten beiden Pandemie-jahren sogar noch größer geworden.

- Pflegekräfte weisen überdurchschnittlich viele Fehltag aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen und psychischen Störungen auf.
- Dies steht in direktem Zusammenhang mit den hohen körperlichen und psychischen Belastungen in diesem Berufsfeld.



Pflegefall Pflege?

Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung 2022 – Fokus Pflege

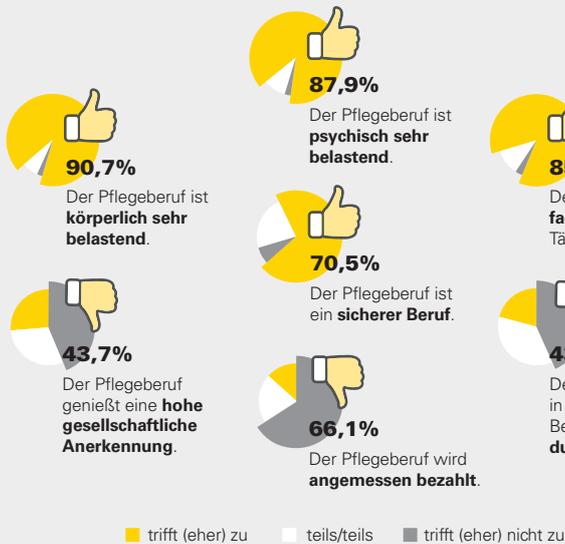
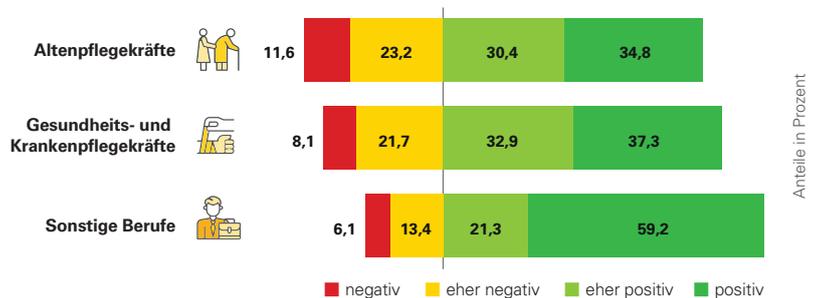


Aktuelle Arbeitsfähigkeit

- Mehr als vier von zehn Pflegekräften geben an, dass ihre aktuelle Arbeitsfähigkeit für die Anforderungen ihrer Tätigkeit nicht ausreichend ist.
- Dieser Anteil ist fast doppelt so hoch wie bei den sonstigen Berufen.

Arbeiten bis zur Rente

- Bei etwa jeder dritten Altenpflegekraft sowie bei über einem Viertel aller Gesundheits- und Krankenpflegekräfte besteht eine eher negative Prognose, dass diese Beschäftigten bis zur Rente tätig sein können.
- Bei sonstigen Berufen ist dieser Anteil deutlich niedriger ausgeprägt.



Wertschätzung des Pflegeberufs

- Aus Sicht der Mehrheit der Befragten ist der Pflegeberuf eine anspruchsvolle sowie körperlich bzw. psychisch belastende aber gleichzeitig zukunftssichere Tätigkeit.
- Dagegen ist ein Großteil der Ansicht, dass der Pflegeberuf zu wenig Anerkennung sowie eine zu geringe Bezahlung erhält.
- Nur jeder Fünfte würde eine Ausbildung in der Pflege weiterempfehlen.

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

- Individuelle Angebote vom Arbeitgeber (z.B. Tausch von Diensten) zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sind am häufigsten vorhanden und bekannt.
- Gesetzliche Regelungen werden hingegen wesentlich seltener angeboten und sind zudem auch deutlich weniger bekannt.

